

Mysteriöse Häufung von Schellnhubers Veröffentlichungen in Zeitschrift der National Academy of Science: Wussten Sie, dass Mitglieder ihre PNAS-Gutachter selber auswählen dürfen?

geschrieben von Admin | 10. September 2014

Von Sebastian Lüning

Haben Sie sich auch schon einmal gewundert, weshalb Hans Joachim Schellnhuber vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) so fleißig in den Proceedings of the National Academy of Science of the USA (PNAS) publiziert? Manchmal ist auch sein Kollege Stefan Rahmstorf als Coautor mit von der Partie. Ein kürzlicher Nachrichtenbeitrag von Peter Aldhous in Nature vom 18. Juni 2014 könnte Schellnhubers mysteriöse Präferenz erklären. Aldhous schreibt:

Ex-PIK-Professor Gerstengarbe gibt Konventionalstrafen bewehrte Unterlassungserklärung ab. Fälschungsvorwurf gegen EIKE VP Michael Limburg vom Tisch.

geschrieben von Admin | 10. September 2014

Von Michael Limburg

Anlässlich seiner Verabschiedung in den Ruhestand behauptete der Mitbegründer des Potsdam Instituts für Klimafolgenforschung PIK – hier im Blog ironisch und auch treffender schon mal als „Potsdam Institut für Klimaforschungsfolgen“ bezeichnet- Professor Friedrich Wilhelm Gerstengarbe, in einem Interview der Potsdamer Neuesten Nachrichten (PNN) vom 28.5.14 „Die fälschen Grafiken. Irre!“. Er sagte dies im Interview „Immer die Treppe heraufgefallen“ und bezog diese Aussage, auf die Herren Prof. Dr. Fritz Vahrenholt und Dipl. Ing. Michael Limburg, Gründungsmitglied von EIKE. Sie waren ihm als bekennende und sehr

erfolgreich Ihre Sache vertretende „Klimaskeptiker“ wohl seit langem ein Dorn im Auge.

Was für eine Schmach für die Klimaschützer

geschrieben von Admin | 10. September 2014

von Klaus-Peter Krause

Aber sie wissen noch gar nichts von ihr – Beschert wird sie ihnen vom Kosten-Energie-Äquivalenz-Gesetz

Stellen Sie sich vor: Eine Regierung bezahlt Geld dafür, dass jemand Sandhaufen von A nach B und wieder zurück schaufelt. Das ist zwar Blödsinn, aber wenn der Blödsinn bezahlt wird, werden sich Arbeitslose finden, die das machen, sofern sie keine staatliche Sozialhilfe bekommen oder nur eine so geringe, das sie davon nicht leben können. Wer schaufelt, ist also beschäftigt und kein Arbeitsloser mehr. Das putzt die Arbeitslosenstatistik heraus, und die Regierung freut sich. Es herrsche, sagt sie und verweist auf die Statistik, Vollbeschäftigung. Aber woher kommt das Geld für die Subventionierung? Klar, das knöpft sie denen ab, die einen regulären Arbeitsplatz haben, jedenfalls keinen blödsinnigen. Also uns übrigen.

Die ökologischen Leistungen des Kulturpflanzenbaus und der Renaturierungsflächen

geschrieben von Admin | 10. September 2014

von Arthur Chudy

Besonders in Deutschland neigt die supermarktübersättigte Gesellschaft zu mystizistischen Naturauffassungen als eine Art Ersatzreligion; die Natur wird subjektiviert. Ausdruck dessen sind eine Verherrlichung von „unberührter“ Natur, oder Formulierungen, wie „die Natur nimmt sich“, „der Natur etwas zurück geben“. Das was wir Natur nennen ist schlicht und einfach die Resultante aus den mannigfaltigen Kausalbeziehungen und Wechselwirkungen entsprechend den gegebenen bzw. vom Menschen geschaffenen Bedingungen. Das hatte man schon im Altertum begriffen und

in der Bibel mit dem Satz „machtet Euch die Erde untertan“
versinnbildlicht.

Solarkraftwerk in der Wüste verbrennt Vögel...und Erdgas...und viel Geld

geschrieben von Admin | 10. September 2014

von Rudolf Kipp

Als ein Weg, fossile Brennstoffe durch “natürliche” Quellen zu ersetzen gilt die Solarthermie, bei der Wasser durch konzentriertes Sonnenlicht erhitzt wird und der so erzeugte Wasserdampf mit Generatoren Strom erzeugt. Das klingt auf den ersten Blick sauber und preiswert. Schließlich fallen keine CO₂-Emissionen an und die Sonne schickt ja bekanntlich, wenn überhaupt, nur eine ganz kleine Rechnung. Richtig?